

9. Sitzung

des Kreistages

Tag der Sitzung

20.02.2017

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Martin Neumeyer

ZAHL ALLER KREISTAGSMITGLIEDER: 60 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Franz Aunkofer, 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung nach TOP 5 ö.
T.

Herbert Blascheck, 84085 Langquaid
Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg

verlässt die Sitzung nach TOP 4 ö.
T.

Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau
Eduard Brücklmaier, 84048 Mainburg
Konrad Dichtl, 93333 Neustadt/Donau
Willi Dürr, 93351 Painten
Josef Egger, 84048 Mainburg
Edgar Fellner, 84048 Mainburg
Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg
Raimund Fries, 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung nach TOP 5 ö.
T. um 17:16 Uhr

Wolfgang Gural, 93326 Abensberg
Ferdinand Hackelsperger, 93077 Bad Abbach
Josef Häckl, 93346 Ihrlerstein
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach
Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach
Petra Högl, 84106 Volkenschwand
Martin Huber, 84048 Mainburg
Franz Kiermaier, 93354 Siegenburg
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg
Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg
Christiane Lettow-Berger, 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung nach TOP 5 ö.
T.

Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg
Werner Maier, 84048 Mainburg

Fritz Mathes, 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung während TOP 9
sonstige Kreisangelegenheiten

Karl Mirwald, 93309 Kelheim
Jörg Nowy, 93343 Essing
Thomas Obster, 84094 Elsendorf
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung nach TOP 5 ö.
T.

Konrad Pöppel, 84048 Mainburg
Dr. Karl Pöschl, 84048 Mainburg
Christian Prasch, 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung nach TOP 7 ö.
T. um 17:20 Uhr

Werner Reichl, 93333 Neustadt a. d. Donau
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau
Josef Reiser, 84048 Mainburg
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid
Gertraud Schretzlmeier, 93326 Abensberg
Thomas Schug, 93326 Abensberg

Kommt um 14:34 Uhr bei TOP 4
während HH-Rede Landrat und
geht um 16:02 Uhr während
Wortbeitrag von KR Fellner

Alois Schweiger, 93333 Neustadt/Donau
Annette Setzensack, 84048 Mainburg
Simon Steber, 93326 Abensberg
Angela Steinberger, 93309 Kelheim
Franz Stiglmaier, 84091 Attenhofen
Rupert Treitinger, 93333 Neustadt/Donau
Ludwig Wachs, 93077 Bad Abbach
Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung nach TOP 6 ö.
T. um 17:16 Uhr

Johanna Werner-Muggendorfer,
93333 Neustadt/Donau
Karsten Wettberg, 84094 Elsendorf

verlässt die Sitzung nach TOP 7 ö.
T. um 17:20 Uhr

Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg
Fritz Zirngibl, 93356 Teugn

kommt während TOP 4 bei HH-
Rede Nowy um 15:00 Uhr

FEHLENDE KREISRÄTE:

Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg
Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf
Reinhard Listl, 93309 Kelheim
Heinz Reiche, 93309 Kelheim
Manfred Weber, 93359 Wildenberg

entschuldigt
entschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Astrid Heuberger, Johann Auer, Reinhard Schmidbauer, Thomas Stadler, Sabine Schramm, Ulrike Dettenhofer, Monica Brandl, Nicole Eberl, Manuela Endl, Claudia Hottner, Erwin Ranftl, Andreas Fischer, Norbert Birnthal, Franz Weber, Josef Gassner, Klaus Blümlhuber, Heinz Müller, Behindertenbeauftragter Prof. Dr. Joachim Hammer, Ilmtalklinik Pfaffenhofen Geschäftsführer Ingo Goldammer

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Behindertenbeauftragter; Vorstellung und kurzer Bericht
2. Feststellung der Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim einschließlich der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Sondervermögens des Landkreises "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
3. Entlastung für die Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens (2015) des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
4. Landkreishaushalt 2017
5. Änderung der Verordnung über den Schutz des Bachmühlbachtals und des Paintner Forstes im ehemaligen Landkreis Parsberg
6. Besetzung der Ausschüsse des Kreistages; Änderungen zur Kreistagssitzung am 20.02.2017
7. Entsendung von Vertretern des Landkreises Kelheim in Zweckverbände, Gesellschaften und sonstiger Gremien; Änderungen zur Kreistagssitzung am 20.02.2017
8. Jahresrückblick des Landrats für 2016
9. Sonstige Kreisangelegenheiten

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Kreistages (Haushalt 2017) am 20.02.2017, 14:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.56).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet ein Totengedenken für das verstorbene ehemalige Kreistagsmitglied Maria Zweck aus Kelheim statt. Anschließend gratuliert Landrat Neumeyer folgenden Kreisrätinnen und Kreisräten zu Geburtstagen: Ursula Brandlmeier, Karsten Wettberg, Josef Egger, Konrad Pöppel, Karl Zettl, Andreas Kreitmeier, Franz Kiermaier und Sebastian Hobmaier.

Beschluss-Nr. 246: Behindertenbeauftragter; Vorstellung und kurzer Bericht

Landrat Neumeyer führt in diesen Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass Prof. Dr. Joachim Hammer in der Sitzung des Kreisausschusses am 28.11.2016 zum Behindertenbeauftragten des Landkreises Kelheim bestellt worden ist. Behindertenbeauftragter Prof. Dr. Hammer stellt sich persönlich anhand einer Power Point Präsentation vor, legt seinen Werdegang offen und gibt einen kurzen Bericht über die Ihm übertragene Ehrenamtstätigkeit. Die Kreistagsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 247: Feststellung der Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim einschließlich der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Sondervermögens des Landkreises "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"

Der Vorsitzende des Kreisrechnungsprüfungsausschusses, Kreisrat Dürr, erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Es sind zahlreiche Überprüfungen ohne Beanstandungen durchgeführt worden. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2016 einstimmig folgenden Beschluss gefasst: Der Rechnungsprüfungsausschuss des Kreistages Kelheim erkennt den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim einschließlich der Prüfung des Sondervermögens des Landkreises „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ vollinhaltlich an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim in öffentlicher Sitzung festzustellen und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Kreistag, die Jahresabschlüsse 2015 der Sondervermögen des Landkreises Kelheim für die Krankenhäuser Kelheim und Mainburg festzustellen, sowie in Höhe des jeweiligen Jahresfehlbetrages (Krankenhaus Kelheim: -8.062,-- €; Krankenhaus Mainburg: - 41.164,00 €) die Entnahme aus der Kapitalrücklage zu genehmigen.

Daneben darf auf dem der Beschlussvorlage beigefügtem Auszug (Seiten 74-75, 79-86) des Berichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 verwiesen werden.

Bei den Sondervermögen Krankenhäuser fallen grundsätzlich keine Vermögenszugänge mehr an, es bestehen auch keine Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten, so dass Veränderungen bzw. Fehlbeträge bei den Sondervermögen hauptsächlich durch den Werteverzehr aus den Abschreibungen bzw. den noch abzuwickelnden Baumaßnahmen (nachlaufende Rechnungen) entstehen. Die Verluste sind für den Landkreis jedoch nicht finanzwirksam, da diese im Folgejahr durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden. Auf die beigefügten Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) wird hingewiesen. Kreisrat Dr. Bohn ist während der Abstimmung nicht im Raum. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim wird festgestellt und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Gleichzeitig werden die Jahresabschlüsse 2015 der Sondervermögen des Landkreises Kelheim für die Krankenhäuser Kelheim und Mainburg festgestellt sowie in Höhe des jeweiligen Jahresfehlbetrages die Entnahme aus der Kapitalrücklage genehmigt.

Dafür: 53 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 248:	Entlastung für die Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens (2015) des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
--------------------	--

Die Sitzungsleitung bei diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Stellv. Landrat Gural, da Landrat Neumeyer persönlich beteiligt ist. Der Vorsitzende des Kreisrechnungsprüfungsausschusses, Kreisrat Dürr, weist auf die Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss am 17.11.2016 hin, der einstimmig folgenden Beschluss fasst: Dem Kreistag wird empfohlen, für die Jahresrechnung 2015 sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ die Entlastung zu erteilen. Landrat Neumeyer nimmt an der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nicht teil. Kreisrat Dr. Bohn ist während der Abstimmung nicht im Raum. Es ergeht folgender

Beschluss:

Für die Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss 2015 des Sondervermögens des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ wird die Entlastung erteilt.

Dafür: 52 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 249: Landkreishaushalt 2017

Landrat Neumeyer dankt zu Beginn der Haushaltsrede den Mitarbeitern des Landratsamtes für die geleistete Arbeit sowie den Fraktionen für die gute Vorarbeit. Die wichtigen Entscheidungen in den Bereichen Soziales und Gesundheit insbesondere Krankenhäuser, Personal, Jugendhilfe, ÖPNV, Schulen, Investitionen und viele weitere Einzelentscheidungen konnten dennoch zeitnah, Ziel führend und vor allem gemeinsam auf den Weg gebracht werden. Die immensen Anstrengungen und Leistungen des Landkreises in den letzten Jahren – vor allem im Bereich Bildung – hebt er nochmals hervor. Es gilt aber auch hier Prioritäten zu setzen und den Gesamtüberblick im Auge zu behalten: Lokal denken – regional handeln. In wirtschaftlich hervorragenden Zeiten gilt es dennoch, den verständlichen Wunsch der Bürgermeister-Kollegen und Gemeinderäte nach einer möglichst geringen Kreisumlage einerseits und dem nachhaltigen Investitionsbedarf und der Erfüllung der laufenden Aufgaben des Landkreises andererseits gerecht zu werden und gleichzeitig die Verschuldung abzubauen. Die Handlungsziele des Haushalts 2017 sind daher an folgenden Punkten festzumachen: Bewältigung der Aufgabenbelastung/Ausgabesteigerung, Einsparung und teilweise Verschiebung von Maßnahmen, strukturierte Investitionsabläufe-/prioritäten, Vermeidung der Neuverschuldung, Schuldenabbau, tragbare Schuldenentwicklung in den Finanzplanungsjahren, ausreichende freie Finanzspanne und angemessenes/ausgewogenes Kreisumlagesoll. Das Haushaltsjahr 2017 ist von vielfältigen Ausgaben-/Kostensteigerungen im Verwaltungshaushalt geprägt, welche überwiegend als Pflichtaufgaben keine Einsparpotentiale aufweisen. Der zur Beschlussfassung vorliegende Haushaltsentwurf mit einem um 0,5 %-Punkte gesenkten Kreisumlagehebesatz von 48 % enthält alle beschlossenen Investitionen, Einsparungen und Finanzierungslösungen und somit Überlegungen, um einer weiteren Verschuldung entgegen zu steuern und den Gemeinden die Bezirksumlagen-Senkung (-1%-Punkt bzw. - 0,75 Mio. €) zumindest anteilig weiter geben zu können. Die erforderliche Erhöhung des Kreisumlagesolls (+ 0,23 Mio. €) bei gleichzeitiger Senkung des Hebesatzes auf 48 %, kann die Belastungen des Haushaltsjahres 2017 leider nicht vollständig abdecken. Landrat Neumeyer geht auf einzelne Bereiche wie Personal, Bildungsbereich, Sozialausgaben und Jugendhilfe, Gesundheitswesen und Krankenhäuser, Kommunalfinanzen, Umlagekraft, Bezirksumlage, Kreisumlage, allgemeine wirtschaftliche Situation und Investitionen sowie auf die Verschuldung ein. Der vorliegende Haushaltsentwurf weist wiederum ein hohes Gesamtvolumen von 125 Mio. € auf. Der Finanzbedarf der enormen Aufgabenstellungen und der Leistungsfähigkeit der Landkreisverwaltung spiegelt sich hierin wieder. Der Haushaltsentwurf ist ausgewogen und wird den Zielen, der Ausgabenbelastung und einer angemessenen Kreisumlage gerecht. Es ist ein tragfähiger Kompromiss für alle Beteiligten. In diesem Sinne bittet Landrat Neumeyer um Zustimmung für den Kreishaushalt 2017.

CSU-Fraktionssprecherin Högl erklärt, dass die CSU-Fraktion eine Senkung der Kreisumlage um 0,5 % befürworten würde. Sie bedankt sich bei Kreiskämmerer Schmidbauer für die Auskünfte bezüglich des Landkreishaushaltes. Investiert wird viel in den Bereich Bildung. Die Ausgaben in Bezug auf die Asylpolitik werden sich weiterhin erhöhen. Sie sprechen sich für beide Krankenhäuser aus und ist der Meinung, dass diese gute gesundheitliche Versorgung erheblich zum Wohlbefinden der Bürger des Landkreises beitragen.

FW-Fraktionssprecher Nowy bekundet, dass wir mit hoher Kostenmehrung zu kämpfen haben. Dies ist vor allem im Bereich der Jugendhilfe zu verzeichnen. Ebenso schlägt dies im Sozialhilfebereich, insbesondere Bezug nehmend auf den Bereich der Asylpolitik, zu buche. Hierfür muss der Bund noch mehr tun, da die Schaffung von Wohnraum nicht alleine von der kommunalen Ebene geschultert werden kann. Zu beiden Krankenhäusern bekennen sich die Freien Wähler. Hier gilt die Devise, dass der ländliche Raum gestärkt, der Ausbau der Straßen und Schulen vorangehen muss und nicht kaputt reformiert werden sollte. Der Tourismus und VÖF ist im Landkreis ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und sind ausgezeichnet aufgestellt. Sie sprechen sich für eine Kreisumlage von 48 %-Punkten aus. Hierfür wird aber erwartet, dass die Schulden gesenkt werden. Es wird dem Landkreishaushalt zugestimmt, die Freien Wähler werden aber ein wachsames Auge auf den Haushaltsvollzug haben.

SPD-Fraktionssprecher Dürr teilt mit, dass eine gefestigte Materialdatenlage und deshalb die Sitzung im Februar zur Haushaltsverabschiedung besser ist. Ein Dank geht an Kreiskämmerer Schmidbauer. Im Bereich Bildung und Sozialbereich gehen vom Landkreis wichtige Steuerungen aus. Die Krankenhäuser sind eine wichtige Grundlage und dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Hierbei muss der Mensch in den Mittelpunkt des Handelns gestellt werden. Die SPD stimmt einer Senkung auf 48 %-Punkten der Kreisumlage zu.

SLU-Fraktionssprecher Reiser schließt sich in vielen Sachen den Vorrednern an. Hervorzuheben ist die positive Entwicklung des Landkreishaushaltes, jedoch ist die Steigerung um 9 % vom Jahre 2015 auf 2016 zu vermerken. Dies hat eine Kreisumlage von 48,5 % zur Folge gehabt. Deshalb ist eine Senkung der Kreisumlage wünschenswert. Aus der Sicht der SLU muss eine Entlastung der Kommunen daraus hervorgehen. Die Personalkosten steigen um 15 %, dies ist nicht tragbar. Eine Bitte an Landrat Neumeyer, dass mit den Kommunen wertschätzend umgegangen werden muss. Es wird aber der dargelegten Version, mit einer Kreisumlage von 48 %-Punkten zugestimmt.

ÖDP-Fraktionssprecher Schmalz bedankt sich bei Landrat Neumeyer, dass bei Ihm auch die kleinen Fraktionen Gehör finden. Die ÖDP wird der Kreisumlage von 48 % zustimmen. Für die Krankenhäuser spricht sich die Fraktion aus. Ebenso sind Sie der Meinung, dass der Bund zuerst in die Ausbildung der Lehrer investieren müsste und nicht in die Digitalisierung. Dies hätte zur Folge, dass die Größe der Klassen verkleinert werden könnten.

Grüne-Fraktionssprecher Zieglmeier erklärt, dass eine neue Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit im Landratsamt mitgetragen werden kann. Jedoch ist der Informationsfluss immer noch verbesserungsfähig, da in der Goldberg-Klinik Kelheim eine Klausurtagung stattgefunden hat, ohne die Fraktionen dazu einzuladen. Ebenso gibt es laut der Fraktion noch Defizite in Sachen Asylsozialberatungsstellen. Eine Vorstellung der neuen Bildungs Koordinatorin des Landkreises wäre wünschenswert. Demnach werden die Mitglieder der Grünen-Fraktion unterschiedlich abstimmen.

JL-Fraktionssprecher Dr. Bohn betont, dass die gesundheitliche Versorgung bezogen auf die Krankenhäuser im Landkreis sehr wichtig ist. Positiv ist es, dass Landrat Neumeyer den Problemen wirklich auf den Grund geht und intensiv nach Lösungen sucht. Negativ ist die Kostensteigerung beim Neubau des Landratsamtes um 800.000,00 €. Wie können in Zukunft solche Kostensteigerungen vermieden werden, stellt Kreisrat Dr. Bohn die Frage. Kurz wird der ÖPNV und die Seniorenarbeit

hervorgehoben. Die Umlagekraft und Ausgaben werden weiterhin steigen. Die Fraktion steht geschlossen hinter dem positiven Haushalt und wird diesem zustimmen.

Kreisrat Zirngibl (Bayernpartei) legt alle Hoffnung in die neue Legislaturperiode. Sie würden sich wünschen, dass die Kreisumlage gesenkt wird. Erhebliche Kosten werden auf die Gemeinden zukommen in der Thematik Flüchtlingspolitik. Für die Krankenhäuser spricht sich die Bayernpartei aus. Mit der Kreisumlagen von 48 %-Punkten könnte die Partei leben.

Kreisrat Dr. Kroiss (FDP) wünscht sich in Bezug nehmend auf die Krankenhäuser für die Zukunft mehr vorausschauendes Handeln. Er stimmt dem Landkreishaushalt zu.

Kreisrat Fellner fällt die Zustimmung bei manchen Bereichen wie z. B. den Personalkosten des ÖPNV schwer. Personalleiter Weber erläutert die Personalkosten und die Steigerungen.

Kreisrätin Lettow-Berger war gewillt dem Haushalt zuzustimmen, aber nach anstrengenden zwei Wochen im Bereich des Ehrenamtes, stimmt Sie nicht zu. Es wurde hierfür eine gute Struktur aufgebaut, nun wird dies wieder abgebaut. Sie plädiert dafür, dass der Informationsfluss und die Transparenz besser werden müssen.

Landrat Neumeyer entgegnet, dass die 40.000,00 € für Asylsozialarbeit eine freiwillige Leistung des Landkreises Kelheim sind. Zum Vergleich zahlt der Landkreis Regensburg hierfür nichts. Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung 2017 einschließlich des vorgestellten Haushaltsplans und Stellenplans, wird auf der Basis eines Kreisumlagehebesatzes von 48,0 %-Punkten beschlossen (siehe Anlage 1).
2. Der Finanzplan inklusive Investitionsprogramm wird beschlossen.

Dafür: 53 Dagegen: 2

Beschluss-Nr. 250:	Änderung der Verordnung über den Schutz des Bachmühlbachtals und des Paintner Forstes im ehemaligen Landkreis Parsberg
--------------------	--

Frau Eberl erläutert anhand einer Power Point Präsentation (siehe Anlage 2) diesen Tagesordnungspunkt. Die Ausgangssituation war, dass eine Änderung des Landschaftsschutzgebietes „Bachmühlbachtal und Paintner Forst“ im ehemaligen Landkreis Parsberg (LSG) erfolgen soll. Im Wege der Verordnungsänderung war eine Erweiterung um den sogenannten Frauenforst sowie die Zonierung für die Windkraft vorgesehen. Der komplette zeitliche Ablauf des Verfahrens wurde nochmals erläutert. Bisher wurden Grundlagen für ein Zonierungskonzept ermittelt, um für Windkraft geeignete Flächen innerhalb des LSG zu finden. Ebenso wurde eine Änderungsverordnung erarbeitet. Parallel zum LSG-Änderungsverfahren wurde Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für aktuell noch elf Windkraftanlagen (WEA) gestellt. Im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren wurde unter anderem eine Raumnutzungsanalyse (RNA) entsprechend dem Bayerischen Winderlass gefordert. Ergebnis dieser RNA war, dass ein signifikant erhöhtes

Tötungsrisikos für den Wespenbussard besteht. Zur Vermeidung des Tötungsrisikos sah die RNA für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren verschiedene Maßnahmen vor, unter anderem die Abschaltung der WEA vom 15.05. bis 22.08. (über ¼ Jahr) zwischen 08.30 Uhr und 15.30 Uhr bzw. 08.00 Uhr und 16.00 Uhr. Für das Zonierungsverfahren ist aus dem Ergebnis der RNA das Fazit zu ziehen, dass entgegen ursprünglicher Potentialabschätzung das gesamte LSG „Bachmühlbachtal und Paintner Forst“ eine sehr gute Habitat- und Quartiereignung für Wespenbussarde darstellt. Die Flächen, die eine Habitat- und Quartiereignung unter anderem für saP-relevante Arten entsprechend dem Windenergieerlass aufweisen, wurden im Zonierungsverfahren jedoch als Ausschlussbereiche für Windkraftanlagen definiert. Unabhängig von der Bewertung/Abwägung weiterer Einwendungen stellen die ursprünglich angedachten Zonen für Windenergie keine geeigneten Flächen für Windkraft innerhalb des Landschaftsschutzgebietes dar. Eine Diskussion über die weiteren zahlreichen Einwendungen im Rahmen des Veränderungsänderungsverfahrens ist jedoch, auch nach Ansicht des Marktes Painten, nicht mehr zielführend, da unabhängig von der Bewertung/Abwägung der weiteren Einwendungen die ursprünglich angedachten Zonen für Windenergie bereits aufgrund sehr guter Habitat- und Quartiereignung für Wespenbussarde keine geeigneten Flächen für Windkraft innerhalb des Landschaftsschutzgebietes darstellen.

Kreisrat Dürr stellt seine Meinung klar dar. Es fehle der ernste Wille zur Umsetzung des Windparks und er bittet deshalb den vorgeschlagenen Beschluss der Verwaltung abzulehnen. Kreisrätin Högl sowie die Kreisräte Dr. Fischer, Pöppel und Zirngibl sprechen sich für die Einstellung des Verfahrens zur Änderung der Verordnung über den Schutz des Bachmühlbachtals und des Paintner Forstes aus. Der Meinung von Kreisrat Dürr schließen sich Kreisrat Nowy und Zieglmeier an. Es ergeht folgender

Beschluss:

Aufgrund der zahlreichen Flugbeobachtungen und der hohen Aufenthaltsdauer von Wespenbussarden innerhalb fast aller bisher als für Windenergie geeignet eingestuften Zonierungsflächen und dem daraus resultierenden signifikant erhöhten Tötungsrisikos für den Wespenbussard, beschließt der Kreistag, das Verfahren zur Änderung der Verordnung über den Schutz des Bachmühlbachtals und des Paintner Forstes einzustellen.

Dafür: 29 Dagegen: 25

Landrat Neumeyer ist von 16:25 bis 16:29 Uhr nicht im Sitzungssaal, 1. Stellv. Landrat Gural übernimmt in dieser Zeit die Sitzungsleitung.

Beschluss-Nr. 251: Besetzung der Ausschüsse des Kreistages; Änderungen zur
Kreistagssitzung am 20.02.2017

Landrat Neumeyer führt diesen Tagesordnungspunkt aus. Der Kreistag hat in seiner konstituierenden Sitzung am 05.05.2014 die Bildung und Besetzung der Ausschüsse des Kreistages beschlossen (Art. 30 Abs. 1 Nr. 11, Art. 29 Abs. 1 LKrO i.V.m. § 36 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Kreistages). Nach der Mitteilung von Fraktionssprecher Gural (CSU) vom 23.01.2017 sollen bei den Ausschussbesetzungen folgende Änderungen durchgeführt werden:

Kreisausschuss

<u>Neu:</u> Högl Petra	<u>bisher:</u> Gural Wolfgang
----------------------------------	---

Rechnungsprüfungsausschuss

<u>Neu:</u> Fries Raimund	<u>bisher:</u> Högl Petra
-------------------------------------	-------------------------------------

Bauausschuss

<u>Neu:</u> Fries Raimund	<u>bisher:</u> Reichl Werner
-------------------------------------	--

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

<u>Neu:</u> Hofmeister Josef	<u>bisher:</u> Högl Petra
--	-------------------------------------

Mit E-Mail vom 09.02.2017 beantragt Fraktionssprecher Dr. Bohn für die JL-Fraktion folgende Änderung bei der Besetzung des **ÖPNV-Ausschusses**:

<u>Neu:</u> <u>Mitglied</u> Steber Simon	<u>bisher:</u> Dr. Fischer Andreas
--	--

<u>Neu:</u> <u>Vertreter</u> Dr. Bohn Bastian	<u>bisher:</u> Steber Simon
---	---------------------------------------

Kreisrat Simon Steber ist an Stelle von Dr. Andreas Fischer (vorher SLU/JL) Ausschussmitglied.

Mit E-Mail vom 14.02.2017 beantragt Fraktionssprecher Reiser für die SLU-Fraktion folgende Änderung bei der Besetzung des **ÖPNV-Ausschusses**:

<u>Neu:</u> <u>Mitglied</u> Dr. Andreas Fischer	<u>bisher:</u> Josef Reiser
---	---------------------------------------

Die Regelung soll mit Beschlussfassung des Kreistages am 20.02.2017 in Kraft treten.
In der beigefügten Aufstellung (siehe Anlage 3) sind alle Neubesetzungen bereits eingepflegt.

Die CSU-Fraktion hat folgende **Fraktionssprecher** zum 01.02.2017 neu benannt:

Fraktionssprecherin:

Högl Petra

Stellvertreter:

Hofmeister Josef

Prasch Christian

Lösch Siegfried.

Eine Beschlussfassung bei den Fraktionssprechern ist nicht erforderlich.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die folgenden Änderungen bei den Ausschussbesetzungen werden beschlossen:

Kreisausschuss

Neu Högl Petra bisher Gural Wolfgang

Rechnungsprüfungsausschuss

Neu Fries Raimund bisher Högl Petra

Bauausschuss

Neu Fries Raimund bisher Reichl Werner

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Neu Hofmeister Josef bisher Högl Petra

ÖPNV-Ausschuss

Mitglied

Neu Steber Simon bisher Dr. Fischer Andreas

Vertreter

Neu Dr. Bohn Bastian bisher Steber Simon

ÖPNV-Ausschuss

Neu Dr. Fischer Andreas bisher Reiser Josef

Dafür: 50 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 252: Entsendung von Vertretern des Landkreises Kelheim in Zweckverbände, Gesellschaften und sonstiger Gremien; Änderungen zur Kreistagssitzung am 20.02.2017

Landrat Neumeyer legt diesen Tagesordnungspunkt dar. Der Landkreis Kelheim hat für seine Beteiligungen bei Zweckverbänden, Gesellschaften und sonstiger Gremien Vertreter des Landkreises und deren Stellvertreter zu benennen (Art. 31 KommZG, Art. 80 ff LKrO bzw. Satzungen der Einrichtungen). Bei zahlreichen Zweckverbänden und Einrichtungen ist der Landrat des Landkreises Kelheim geborenes Mitglied (Art. 31 KommZG, Art. 35 LKrO).

Nach der Mitteilung der CSU-Fraktion im Kreistag Kelheim vom 23.01.2017 sollen folgende Änderungen bei der Goldberg-Klinik GmbH und beim Zweckverband Häfen bei der Entsendung von Kreistagsmitgliedern durchgeführt werden:

Aufsichtsrat Goldberg-Klinik Kelheim GmbH

<u>Neu:</u> Hackelsperger Ferdinand	<u>bisher:</u> Gural Wolfgang
---	---

Zweckverband Häfen im Landkreis Kelheim

<u>Neu:</u> <u>Mitglied</u> Schmalz Peter Michael	<u>bisher:</u> Prasch Christian
---	---

<u>Neu:</u> <u>Vertreter</u> Pöppel Konrad	<u>bisher:</u> Dr. Weida Gudrun.
--	--

Die Regelung soll mit Beschlussfassung des Kreistages am 20.02.2017 in Kraft treten.

Gremium zur Vergabe des Kunst- und Kulturpreises des Landkreises Kelheim

Herr Direktor Dr. Erich Utz ist Stellvertreter von Herrn Sparkassendirektor Dieter Scholz

Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Regensburg

Seit 2012 besteht eine neue Zuständigkeit bei der Agentur für Arbeit Regensburg für den gesamten Landkreis Kelheim. Für den Bereich Mainburg bestand vorher die Zuständigkeit bei der Agentur für Arbeit Landshut. Für die 13. Amtsperiode des Verwaltungsausschusses waren die Mitglieder neu zu benennen (§ 379 Abs. 3 SGB III). Nachdem die Kommunen Stadt Regensburg, Landkreis Regensburg, Landkreis Neumarkt i.d.Opf. und Landkreis Kelheim nur drei Vertreter benennen können, wurde entsprechend der Einwohnerzahl mit dem Landkreis Neumarkt die Regelung vereinbart, dass der Landkreis Neumarkt die ersten drei Jahre (vom 01.07.2016 – 30.06.2019) und der Landkreis Kelheim die zweiten drei Jahre (vom 01.07.2019 – 30.06.2022) den Landrat in den Ausschuss entsendet. Der Vorschlag wurde in Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern und der Regierung der Oberpfalz erarbeitet. Der Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit hat die vorgenannte Berufung entsprechend der Vorschläge durchgeführt und Herrn Landrat Martin Neumeyer mit Schreiben vom 19.12.2016 als stellvertretendes Mitglied berufen (Verwaltungsrat 15.12.2016).

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die folgenden Änderungen bei der Entsendung von Personen und deren Vertreter in Zweckverbände, Gesellschaften und sonstiger Gremien wird beschlossen:

Aufsichtsrat Goldberg-Klinik Kelheim GmbH

Neu Hackelsperger Ferdinand bisher Gural Wolfgang

Zweckverband Häfen im Landkreis Kelheim

Mitglied

Neu Schmalz Peter Michael bisher Prasch Christian

Vertreter

Neu Pöppel Konrad bisher Dr. Weida Gudrun.

Gremium zur Vergabe des Kunst- und Kulturpreises des Landkreises Kelheim

Herr Direktor Dr. Erich Utz ist Stellvertreter von Herrn Sparkassendirektor Dieter Scholz

Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Regensburg

Mitglied/Stellvertretendes Mitglied Landrat Martin Neumeyer

Landrat Martin Neumeyer und der gewählte 1. Stellvertreter Wolfgang Gural sind in zahlreichen Zweckverbänden, Gesellschaften und in sonstigen Gremien gemäß der Landkreisordnung geborenes Mitglied bzw. der Stellvertreter. Die Änderungen wurden in die beigefügte Aufstellung (siehe Anlage 4) eingefügt.

Dafür: 47 Dagegen: 2

Beschluss-Nr. 253: Jahresrückblick des Landrats für 2016

Landrat Neumeyer teilt mit, dass der Jahresrückblick des Landrats für 2016 im Gremieninformationssystem zur Einsichtnahme eingestellt ist. Dies nehmen die Kreistagsmitglieder zur Kenntnis, auf einen Vortrag wird verzichtet.

Beschluss-Nr. 254: Sonstige Kreisangelegenheiten

Nationalpark Bayerischer Wald:

Kreisrat Schweiger fragt an, warum ein Gespräch bezüglich des Nationalparks Bayerischer Wald zustande gekommen ist. Landrat Neumeyer erklärt, dass die Ministerin um ein Gespräch gebeten hatte und dieses im Ministerium wahrgenommen wurde.

Die Sitzung war um 17:24 Uhr beendet.

Landrat

1. Stellv. Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Gural

Wierl